

Antrag zu Satzung, Geschäftsordnung oder Finanzordnung

Initiator_innen: **Oskar Krampf**

Titel: **Bürger_innen- und Expert_innenforen**

Bürger_innen- und Expert_innenforen

1 Antrag: zu 10. 10. Bürger_innen- und Expert_innenforen

2 **Bestehender Text:**

3 **10. Bürger_innen- und Expert_innenforen**

4 Um eine breite Partizipation von möglichst vielen Menschen an der Politik zu
5 gewährleisten und wertvolle fachliche Inputs von Expert_innen einzubinden,
6 werden

7 offene sachpolitische Foren eingerichtet. Eine Teilnahme an diesen Foren (online
8 und in

9 Arbeitstreffen) ist ausdrücklich nicht an eine Mitgliedschaft in der Partei
10 gebunden.

11 Antrag diesen Absatz ersetzen durch:

12 **10. Bürger_innen- und Expert_innenforen und Arbeitsgruppen**

13 Um eine breite Partizipation von möglichst vielen Menschen an der Politik zu
14 gewährleisten und wertvolle fachliche Inputs von Expert_innen einzubinden,
15 werden

16 offene sachpolitische Foren oder Arbeitsgruppen auf Bundes-und Landesebene
17 eingerichtet. Eine Teilnahme an diesen Foren (online und in Arbeitstreffen) ist
18 ausdrücklich nicht an eine Mitgliedschaft in der Partei gebunden.

19 Bestehend: 10.1. Bürger_innenforen

20 a) Die Mitgliederversammlung und der Erweiterte Vorstand haben das Recht, zu
21 sachpolitischen Bereichen Bürger_innenforen einzurichten. Eine Mitgliedschaft in
22 der

23 Partei ist für eine Teilnahme an diesen Foren nicht notwendig.

24 Antrag diesen Absatz ersetzen durch:

25 a) Die Mitgliederversammlung, der Erweiterte Vorstand, 50 Mitglieder auf
26 Bundesebene oder 25 Mitglieder auf Landesebene haben das Recht, zu
27 sachpolitischen Bereichen Bürger_innenforen, Expert_innenforen oder
28 Arbeitsgruppen einzurichten. Eine Mitgliedschaft in der Partei ist für eine
29 Teilnahme an diesen Foren nicht notwendig.

30 Bestehend: c) Die Foren erstatten dem Erweiterten Vorstand regelmäßig und der
31 Mitgliederversammlung mindestens jährlich Bericht. Die Mitgliederversammlung
32 kann

33 die Auflösung eines Forums mit einfacher Mehrheit, der Erweiterte Vorstand mit
34 Zweidrittelmehrheit beschließen.

35 Antrag diesen Absatz ersetzen durch:

36 Die Foren bzw. Arbeitsgruppen berichten mindestens halbjährlich über ihre
37 Arbeit. Dazu wird von der Bundes- oder der Landespartei eine digitale Plattform
38 zur Verfügung gestellt, die nach Möglichkeit öffentlich, zumindest aber für alle
39 Mitglieder zugänglich ist. Die Foren bzw. Arbeitsgruppen haben die Möglichkeit
40 in der digitalen Plattform und auf Mitgliederversammlungen zu berichten..

41 Allfällige daraus resultierende inhaltliche Anträge sind in der
42 Mitgliederversammlung auf die Tagesordnung zu setzen und zu behandeln.

43 Berichtet ein Forum oder eine Arbeitsgruppe über die Dauer eines Jahres nicht
44 und tritt auch zu keiner Arbeitssitzung zusammen oder beschließt das die
45 Mitgliederversammlung, so erlischt es bzw. sie.

46 Antrag: 10.2 streichen, weil bereits in obigem Text enthalten.

Begründung

Partizipation sollte sich nicht nur auf Wahlkämpfe beziehen, sondern auch inhaltlich. Es gibt eine Reihe von ganz großen Themen, die fortlaufend inhaltliche Beachtung und Weiterentwicklung verdienen und zu denen in einer Bürgerbewegung oder bürgerorientierten Partei auch Beiträge von Mitgliedern oder interessierten Bürgern offen und transparent eingebracht werden sollten. Das ohne die laufende Arbeit zu behindern, aber auch mit dem Ziel Wissen von Bürgern und Experten zu mobilisieren und einzubinden. Ich persönlich denke an „Energiewende“ oder „Klimapolitik“ oder „Stadtplanung“ für Wien, bin aber sicher, dass es da mehr übergeordnete Themenkreise zu Europa, Soziales, Demokratie etc. gibt. Partizipation sollte nicht nur von „oben“ verordnet werden, sondern auch die Möglichkeit bestehen sie von unten einzubringen.

Unterstützer_innen

Breitenlacher Birgit; Frühmann Gerhard; Gressmann Ursula; Pelz Peter; Salzmann Irene;
Zaufall Franz